

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Post- und Telegraphenverkehr 1895

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

		b. Lasten und Verwaltungskosten.		Zu (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr
		1894	1895	
		M.	M.	M.
Central- verwaltung:	Personliche Ausgaben	174 919	190 735	+
	Sachliche Amtskosten	10 023	10 795	+
	Zusammen	184 942	201 530	+
Bezirks- verwaltung:	Finanzämter	385 553	423 219	+
	Steuereinnehmereien und Untersteuerämter	856 795	887 989	+
	Steueraufsicht	378 878	404 114	+
	Sonstiger Aufwand ¹⁾	2 687	2 609	-
Zusammen		1 623 913	1 717 931	+
darunter sachliche		117 436	126 068	+
Katastrirung der direkten Steuern:		398 598	489 214	+
Abgang und Rückersatz:	Bei den direkten Steuern	657 453	626 559	-
	" " indirekten Steuern	564 255	642 453	+
	" " Justiz- und Polizeigefällen	176 942	183 166	+
	" " Forststrafgefällen	3 811	3 397	-
	" " verschiedenen Einnahmen	310	1 713	+
Zusammen		1 402 771	1 457 288	+
Sonstige Ausgaben:	Für die Kontrolle der indirekten Steuern	28 025	30 655	+
	Wegen der Justiz- und Polizeigefälle:			
	Konstatirung u. Kontrolirung des Sportelansages	79 712	71 552	-
	Aufwand für gestempelte u. kontrolirte Impresen	16 869	12 058	-
	Lasten der Forststrafgefälle	19 459	13 935	-
	darunter Strafantheile der Waldeigentümer	19 425	13 931	-
	Lasten der Hundetaxen	209 845	220 789	+
	darunter Antheile der Gemeinden	209 820	220 767	+
	Strafantheile der Gemeinden u. Abschriftsgebühren der Amtsaktiare	5 455	5 866	+
	Wegen des Steuerstrafverfahrens	508	728	+
Verwendungskosten u. verschiedene zufällige Ausgaben	86 862	81 684	-	
Zusammen		446 735	437 317	-
Im außerordentlichen Etat		31 363	82 128	+
Summe der Lasten und Verwaltungskosten		4 088 322	4 335 408	+

c. Reiner Steuerertrag.

Summe aller Steuereinkünfte	30 081 615	31 165 549	+	1 083 934
Summe der Lasten und Verwaltungskosten	4 088 322	4 335 408	+	247 086
Reiner Steuerertrag	25 993 293	26 830 141	+	836 848

4. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen das Vorjahr			Verbrauchssteuern	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen das Vorjahr		
	1894	1895	M.		1894	1895	M.
Direkte Steuern							
Grund- und Häusersteuer	2,16	2,15	- 0,01	Weinsteuer	1,23	1,21	- 0,02
Einkommensteuer	4,00	4,09	+ 0,09	Biersteuer	3,58	3,88	+ 0,30
Gewerbesteuer	0,61	0,62	+ 0,01	Schlachtviehaccise	0,38	0,35	- 0,03
Kapitalrentensteuer	0,79	0,81	+ 0,02	Ueberhaupt	5,19	5,44	+ 0,25
Ueberhaupt	7,65	7,75	+ 0,10	Indirekte Steuern im Ganzen	7,13	7,43	+ 0,30
				Steuern überhaupt	14,78	15,18	+ 0,40

3. Post- und Telegraphenverkehr 1895.

(Vergl. Band XII, Jahrgang 1895, Nr. 11, Seite 226.)

Im Jahr 1895 hat der Post- und Telegraphenverkehr in den Oberpostdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz, welche außer dem Großherzogthum Baden den hessischen Kreis Wimpfen und den preussischen Regierungsbezirk Sigmaringen (Hohenzollern) umfassen, ebenso wie in den Vorjahren im Allgemeinen zugenommen. Die Zahl der Postsendungen in Ankunft ist um 5 420 138 oder um 4,22 %, insbesondere die der Brieffsendungen um 2 560 000 oder um 3,82 %, die der eigentlichen Briefe um 1 500 000 oder um 3,95 %, die der Postsendungen in Abgang um 2 085 826 oder um 1,88 %, insbesondere die der Brieffsendungen um 2 436 000 oder um 3,65 %, die der

¹⁾ Unterstützungen und Belohnungen der nicht etatmäßigen Beamten und ihrer Hinterbliebenen.

aufgegebenen Telegramme um 101 053 oder um 9,58 % gegen das Vorjahr gestiegen; ebenso hat der Werth der mit der Post angenommenen Werthsendungen um 26 380 032 M oder um 3,83 % zugenommen, dagegen der Werth der abgegangenen Werthsendungen um 240 817 234 M oder um 25,44 % abgenommen.

Die Einrichtungen der Post und des Telegraphen haben sich im Jahr 1895 gleichfalls weiter entwickelt. Die Postanstalten haben eine Zunahme um 24 oder 1,51 %, die Telegraphenanstalten (abgesehen von den Bahnhaltungen) eine solche um 32 oder 3,76 % erfahren; entsprechend haben die Verkaufsstellen für Postwerthzeichen, die Brieffasten, Länge der Telegraphenleitungen, Telegraphenapparate und Fernsprecher, sowie Fernsprechstellen des Stadtverkehrs, endlich auch das Personal zugenommen; ganz besonders ist die Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtungen und der Verbindungsanlagen zwischen den Einrichtungen verschiedener Orte angewachsen. Die Beförderung von Reisenden durch die Personenpost hat dagegen eine Abnahme um 6 082 Personen erfahren.

An Postwerthzeichen wurden in beiden Oberpostdirektionsbezirken zusammen 74 147 899 Stück (gegen das Vorjahr mehr 3 453 554 Stück oder 4,88 %) zum Verkaufswerthe von 7 857 767 M (+ 402 598 M oder 5,40 %) verbraucht. Außer den eigentlichen Postwerthzeichen wurden ferner 773 611 Wechselstempelmarken und 1 092 gestempelte Vordruckblätter im Werthe von 334 062 M, sowie 228 361 Stempelmarken und 122 246 gestempelte Annahmescheine als statistische Gebühr für Waarensendungen nach dem Ausland im Werthe von 29 513 M verkauft. Für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden wurden vorläufigweise 1 419 035 M, an Invaliden- und Altersbezügen 434 709 bzw. 557 208 M bezahlt. An Versicherungsmarken wurden im Ganzen 14 982 373 Stück im Werthe von 3 255 234 M verkauft. Die Gesamteinnahme der Reichspost- und Telegraphenverwaltung in den beiden Bezirken beziffert sich auf 10 915 396 M, die Gesamtausgabe auf 8 730 927 M, mithin der Gesamtüberschuß auf 2 184 469 M (gegen 2 479 639 M im Jahre 1894); letzterer hatte somit eine Abnahme um 295 170 M oder 11,00 % erfahren.

In der folgenden Uebersicht sind die wichtigsten Einzelheiten im Näheren für die beiden Oberpostdirektionsbezirke sowie unter Vergleichung mit dem Vorjahre dargestellt.

1. Post.	Oberpostdirektionsbezirk		Im Ganzen	
	Karlsruhe	Stonzhans	1895	1894
Postanstalten	883	726	1 609	1 585
Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen	322	415	737	729
Postbrieffasten	1 714	2 059	3 773	3 701
Personal	3 171	2 871	6 042	5 818
Posthaltereien	17	23	40	42
Postwagen	251	398	649	658
Reichseigene Postgrundstücke	11	6	17	16
Von den Posten zurückgelegte Kilometer	4 021 431	4 345 331	8 366 762	8 046 985
Eingegangene Briefsendungen im Ganzen	44 049 000	29 732 000	73 781 000	71 221 000
darunter Briefe	23 986 000	15 524 000	39 510 000	38 010 000
Postarten	9 310 000	5 934 000	15 244 000	14 487 000
Drucksachen	8 830 000	7 144 000	15 974 000	15 729 000
Waarenproben	716 000	366 000	1 082 000	1 059 000
Aufgegebene Briefsendungen im Ganzen	41 075 000	28 076 000	69 151 000	66 715 000
Eingegangene Pakete ohne Werthangabe	2 644 992	1 800 148	4 445 140	4 132 235
Stückzahl	9 786 470	7 001 398	16 787 868	17 269 518
Gewicht kg	124 382	36 623	161 005	157 725
" " mit " " " " " "	350 708	119 752	470 460	422 529
Werthangabe M	172 142 000	39 463 660	211 605 660	195 672 677
Stückzahl	212 927	111 698	324 625	312 609
Werthangabe M	178 441 600	105 178 299	283 619 899	284 482 586
Aufgegebene Pakete ohne Werthangabe	2 395 136	1 832 377	4 227 513	4 034 913
Stückzahl	9 221 273	7 127 947	16 349 220	16 139 572
Gewicht kg	167 316	33 473	200 789	194 381
" " mit " " " " " "	644 166	84 021	728 187	596 861
Werthangabe M	154 628 000	61 769 300	216 397 300	464 451 200
Stückzahl	188 174	105 534	293 708	281 548
Werthangabe M	160 797 200	110 320 200	271 117 400	276 457 600
Zeitungen: Bestellte Exemplare	85 759	256 844	342 603	360 018
Beförderte (aufgegebene) Nummern	17 281 421	17 254 220	34 535 641	35 290 023
Eingegangene Zeitungsnummern	22 607 500	28 329 100	50 936 600	48 589 200
Eingezahlte (aufgelieferte) Postanweisungen	2 118 116	1 593 060	3 711 176	3 502 804
Stückzahl	121 847 859	90 591 304	212 439 163	202 301 897
Betrag M	2 060 868	1 258 614	3 319 482	3 193 886
Ausgezahlte (eingegangene)	144 992 776	78 539 841	223 532 617	213 884 581
Stückzahl				
Betrag M				

Noch: 1. Post.		Oberpostdirektionsbezirk		Im Ganzen	
		Karlsruhe	Konstanz	1895	1894
Eingegangene Postaufträge	Stückzahl ¹⁾	143 753	114 599	258 352	277 373
	Einzuziehender Betrag <i>M</i>	14 448 600	12 701 600	27 150 200	27 112 300
Aufgegebene	Stückzahl	192 068	87 551	279 619	326 691
Eingegangene Postnachnahmesendungen	(Stückzahl)	354 943	286 174	641 117	563 655
	Nachnahmebetrag <i>M</i>	4 190 500	3 023 800	7 214 300	5 590 500
Aufgegebene Postnachnahmesendungen	(Stückzahl)	237 800	190 300	428 100	396 360
	Nachnahmebetrag <i>M</i>	4 009 700	1 690 300	5 700 000	3 260 400
In Postwagen beförderte Personen		25 424	97 980	123 404	129 486
Gesamttverbrauch an Postwerthzeichen	Stückzahl	45 998 066	28 149 833	74 147 899	70 694 345
	Verkaufswert <i>M</i>	4 793 590	3 064 177	7 857 767	7 455 169

2. Telegraph.	Oberpostdirektionsbezirk		Im Ganzen		Bahntelegraphenweien:		
	Karlsruhe	Konstanz	1895	1894	1895	1894	
Länge der oberirdischen Telegraphenlinien ²⁾	2 295,04	2 692,48	4 987,52	4 499,13	1 454	1 454	
Länge der oberirdischen Telegraphenleitungen	8 995,78	7 176,91	16 172,69	14 555,30	5 641	5 405	
Telegraphenanstalten	432	450	882	850	387	366	
Personal (ausschließliches)	216	63	279	273	52	49	
Telegrammverkehr:	Aufgegeben	756 202	399 537	1 155 739	1 054 686	502 895	442 893
	Angelommen	761 729	384 434	1 146 163	1 048 099	785 634	679 647
	Im Durchgang bearbeitet	1 620 391	860 943	2 481 334	2 268 202	82 265	47 152
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung	11	12	23	12			
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	15	13	28	12			
Länge der Linien der Stadt-Fern-	445,0	148,3	593,3	479,1			
Länge der Leitungen sprecheinrichtungen	2 795,1	407,7	3 202,8	3 121,8			
Zahl der Sprechstellen (mit Ausschluß der öffentlichen)	2 538	375	2 913	2 286			
Öffentliche Fernsprechstellen	7	2	9	9			
Zahl der Theilnehmer an der Benützung der allgemeinen Stadt-Fernsprecheinrichtungen	2 115	315	2 430	2 105			
Gesamtzahl der von den Stadt-Fernsprech-Vermittlungsanstalten ausgeführten Verbindungen	7 498 800	235 786	7 734 586	6 596 327			

3. Verhältniszahlen.	Oberpostdirektionsbezirk		Im Ganzen	
	Karlsruhe	Konstanz	1895	1894
Auf 1 Einwohner kamen in Ankunft				
Briefsendungen	43,3	38,2	41,1	40,0
Postsendungen überhaupt	71,0	79,2	74,6	72,1
Werthbeförderung <i>M</i>	505,9	306,7	419,5	407,8
Telegramme	0,8	0,5	0,6	0,6
Auf 1 Einwohner kamen in Abgang				
Briefsendungen	40,4	36,0	38,5	37,4
Postsendungen überhaupt	62,6	63,1	62,8	62,1
Werthbeförderung <i>M</i>	434,2	339,4	393,1	531,1
Telegramme	0,7	0,5	0,6	0,6
Einwohner kamen auf				
1 Postanstalt	1 151,1	1 072,8	1 115,8	1 124,2
1 Telegraphenanstalt	2 352,8	1 730,8	2 035,5	2 096,4

Der Bahntelegraphenverkehr bewegte sich in zunehmender Richtung. Die Länge der Linien blieb sich gleich, die der Leitungen zeigte eine Zunahme um 236 km; die Zahl der Stationen nahm um 21, die der gebührenpflichtigen aufgegebenen Telegramme um 4489, die der angekommenen um 2717, die der abgegangenen Dienstberichte um 55 346, die der angekommenen um 103 270 zu. Auch das finanzielle Ergebnis zeigte eine Zunahme um 3 228 *M*. Das Personal nahm um 3, die Apparate um 68, und die vermittelten Dienstberichte um 35 079 zu, dagegen die Zahl der Kontrollapparate um 1 ab.

¹⁾ darunter zur Einholung von Wechselaccepten 2136 bezw. 1337, 3473 und 3505.

²⁾ ausschl. der Linien bezw. Leitungen in den Stadt-Fernsprecheinrichtungen.